

Theater : Repertoire vom 24. bis 31. Oktober 1897

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 43

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sie sich weit besser als im Keller. Endvie: an besten bewahrt man die Winterdrie in kalter Erde eingeschlagen auf. Sie dürfen nicht berühren. Zwiebeln und Knoblauch: wenn Frost eintritt, bewahrt man sie in frostfreien Kammern. Lauch: die Wurzeln werden 30 Centimeter tief in die Erde gesteckt und im Keller aufbewahrt. Petersilienwurzeln werden am besten im Keller in nur ganz mässig feuchtem Sande auf. Artischocken: im Herbst schneidet man die Blätter bis auf 15 Centimeter ab und lässt die Pflanze abtrocknen. Hierauf werden alle Körbe darüber gestellt und bei ein-tretender stärkerer Kälte mit Mist und Erde zudeckt. Meerrettig kann im Freien gelassen oder auch im Keller eingeschlagen werden. Melisse und Pfefferminze: überwintert gut im Lande. Garten-Tymian: wie Melisse, nur ist es gut, im Herbst die Stöcke etwas mit Erde zu behäufeln.

Gurken einzumachen als saure oder Salzgurken. Mittelh grosse nicht zu reife Gurken, an denen keine gelben Flecken oder gelben Spitzen sein dürfen, legt man in ein Gefäss mit frischem Brunnenwasser, lässt sie 1-2 Tage darin liegen, trocknet sie dann gut ab, legt sie in kleine Fässer oder grosse Steintöpfe auf eine untergestreute Schicht von geschnittenem Dill, den man hierbei überhaupt in reichlicher Menge anwenden muss, sauber gewaschen und abgetrockneten Blättern von Sauerkirschen, sowie Weinblättern und Weinkanen, legt zwischen die dicht eingeschichteten Gurken immer wieder Lagen von Dill, Kirsch- oder Weinkraut und bedeckt das Fässchen oder den Topf oben mit einer solchen Blätterschicht. Man pflegt auch Fenchel, Meerrettig, Estragon, Pfefferkraut, Zwiebeln und Gewürze mit dazwischen zu legen, indessen lieben dies nur wenige, und die Gurken schmecken am besten nach dem einfachen Verfahren. Hat man die Gurken in ein Fässchen gethan, so lässt man es sogleich zuschlagen, vermischt dann womöglichst hartes, frisches Wasser mit so viel Salz, dass auf je 1 Liter Wasser 40-50 g Salz kommen, lässt das Salz sich völlig im Wasser auflösen und gießt es durch einen Trichter in das Spundloch, bis das Gurkenfass bis oben hinauf gefüllt ist. Am folgenden Tage, wenn das Wasser etwas eingezogen ist, füllt man nochmals nach, bis es obenaufliegt, verschliesst das Spundloch mit einem Korkpfropfen und lässt es verpochen, stellt das Fass in den Keller, wendet es nach acht Tagen einmal um und kann die Gurken nach 6-8 Wochen benützen. Falls man die Gurken in einem Steintopf eingelegt hat, bedeckt man dieselben mit einem sauberen Holzdeckel, welcher mit einem Stein beschwert werden muss.

Kleine Chronik.
Appenzeller-Bahn. Im September 1897 wurden 35,550 Personen befördert (1896: 34,132).
Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 19. Oktober 9250.
Basel. Das Hotel St. Gotthard ist von Herrn E. W. Schirach käuflich übernommen worden.
Die Gotthardbahn beförderte im September 186,000 Personen (1896: 163,148).
Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer wählte Stuttgart zum nächsten Kongressort.
St. Gallen. Herr Biller, langjähriger Oberkellner, pachtete das Hotel Linde.
Wengernalpbahn. Im September 1897 wurden 7281 Personen befördert (1896: 7814).

Hamburg. Herr J. C. Moser in Hamburg, Besitzer von Mosers Hotel, übernimmt auch das Hotel St. Petersburg dasselbst.
Montreux. Das bisher von Herrn Gaiser-Flohr inne gehabte Hotel Masson, hat Frau M. Thönen, Besitzerin des Hotel Jungfrau in Müren, übernommen.
Cannes. Herr Jenn Bachl, Besitzer des Royal Victoria Hotels, Bad Homburg, wird sein Hotel in Cannes, 'Hotel de Provence' am 10. Nov. wieder eröffnen lassen.

Dortmund. Herr A. P. Edelmann, Direktor der 'Reichskrone' in Duisburg, wird vom 1. Januar 1898 ab die Direktion der A.-G. Hotel zum Römischen Kaiser in Dortmund übernehmen. — Für die 'Reichskrone' wird ein Pächter gesucht.
Florenz. C. Kraft, Inhaber von Hotel d'Italie, übernahm auch noch das Grand Hotel Royal et de la Paix und führt jetzt beide. Direktor in letzterem wird Herr Weiss, früher Chef de réception im Hotel du Lac zu Luzern.

Romanshorn. Das Bad Uttwil bei Romanshorn ging durch Kauf in den Besitz der Herren A. Daum (langjähriger Oberkellner im Hotel Bayer. Hof in Lindau) und J. Vellmayer (Restaurant zum Seegarten in Lindau) über.
Paris. In einiger Zeit wird die Umgebung der Gare de Lyon in Paris eine umfassende Veränderung erfahren, indem das dort befindliche historische Mazas-Gefängnis abgerissen und durch ein grosses Hotel und andere dem Platze mehr entsprechende moderne Bauten ersetzt wird.

Engadin. Für das Projekt eines Engadin Panoramas ist zur Vornahme von Studien namentlich auch für die Finanzierung (der Kostenvoranschlag geht auf eine halbe Million Franken) ein Komitee bestellt worden, aus Peter Perini, Bavier-Robbi, Präsident Töndury-Zender, Alphons Badrutt, Präsident Zumbühl, Dr. Gredig, Direktor Walther, Pr. Michel, Flor. Grand und Maler Segatini.
Zürich. Herr Carl Lang, Eigentümer des Hotel Storchen, bisher geführt durch Herrn P. Renner, gibt durch Zirkular bekannt, dass er beabsichtigt Vergrößerung seines Privatgeschäftes und der dadurch notwendig werdenden Umbauten, sich veranlasst sehe, das Hotel zum Storchen mit 1. November eingehen zu lassen.
Interlaken. In Interlaken-Ost wurde am 10. ds. der neue grosse Salondampfer 'Jungfrau' der Dampfschiffgesellschaft für den Thuner- und Brienzsee von Stapel gelassen. Der Stapellauf ging rasch und glücklich von statten. Das prächtige, von der Firma Escher Wyss und Cie. in Zürich erbaute Boot ist für den Brienzsee bestimmt und wird sechs- bis hundert Personen fassen können.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 2. Okt. bis 8. Okt. 1897: Deutsche 366, Engländer 261, Schweizer 200, Holländer 48, Franzosen 72, Belgier 22, Russen 61, Oesterreicher 17, Amerikaner 47, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 59, Dänen 1, Schotten, Norweger 21, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1170. Darunter waren 83 Passanten.

Basel. Polizeinacht. Am Sonntag Abend wurden aus dem verschlossenen Zimmer eines hiesigen Gasthofes 600 Fr. zwei acceptierte Wechsel und circa 100 neu ausgegebene und silberne Taschengeld gestohlen. Der Thäter, ein dort angestellter Portier Scheidegger aus dem Kanton Bern, hat sich mit der Beute geflüchtet. Auf seine Ergreifung und die Beibringung des Gestohlenen sind 400 Fr. Prämie gesetzt. Wie uns soeben mitgeteilt wird, ist der Dieb Donnerstag Abends in Olten verhaftet worden.

Ueber die Veltliner Weinerate berichtet die 'Eng. Post': Vom schönsten Wetter begünstigt, ist die Weinlese im Veltlin ziemlich zu Ende. Das Quantum ist geringer als letztes Jahr, hingegen ist die Qualität geradener vorzüglich und muss zu den besten Jahrgängen gezählt werden. Die lange Regenperiode hat den feineren Trauben Chivavenasca und Rossolo wenig zugesezt, jedoch die sogenannten Mostrauben haben dadurch stark gelitten.

Der Maître d'Hotel der Königin von England, den den Wein, das Bier und die Liqueure unter seiner Aufsicht hat und den Weineinkauf besorgt, hat ein Jahresgehalt von 12,500 Fr. Chief-Butler ist sein Titel. Der gegenwärtige Inhaber dieser Stelle, der sowieso ein guter Weinkenner sein muss, ist bekanntlich der beste Rheingewinner in der Welt. Die Bedeckung und Dekoration der Tafel überwacht er; es stehen ihm zwei Spezial-Tischdecker, von denen jeder 5000 Fr. Jahresgehalt bezieht, zur Seite.

Schweizer Handels- und Industrieverein.
Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweiz Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, od. beim Offizien-Centralbureau, od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates d. Fachschule, Herrn Tschumy in Ouchy, sowie auch bei Herrn F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

1. Handelsstatistik; Bericht zur vergleichenden Publikation über die Jahre 1885-1895.
2. Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1896.
3. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren II. Quartal 1897.
4. Zirkular betreff. die Wiederbesetzung des Konsulats in Mannheim.

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter chez le Président du Comité ou au Bureau central officiel, chez M. Tschumy à Ouchy, Président du Conseil de surveillance de l'Économie professionnelle ainsi que chez M. F. Wegenstein, Hotel Suisse, à Neuhausen:

Humoristisches.

Profitable Gäste. Kellner: Was befehlen die Damen? — Damen: 'Bringen Sie uns drei Glas frisches Wasser — Brause-Limonade-Bonbons haben wir bei uns!'

Energisch. Kondukteur: Bitte, die Cigarre werfen — das Rauchen ist im Wagen verboten — Aber ich beistellige doch Niemand, ich bin ja ganz allein drin. Kondukteur: Ganz egal — und wenn gar Niemand drin sitzt — gerodet wird nicht!

International. Mein Onkel Fritz ist ein komischer Kauz. Dieser alte Schwede ist gern ein ungarisches Cotelet, italienischen Salat, schweizer Käse und amerikanisches Rauchfleisch. Dazu trinkt er dann ein Glas französischen Sekt, bayerisches Bier oder dänisches Korn. Kommt ihm in Gesellschaft etwas spanisch vor, dann empfiehlt er sich englisch. Aergert ihn aber Eimer, dann spricht er ein kräftig Wort deutsch mit ihm.

Theater.
Repertoire vom 24. bis 31. Oktober 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Minna von Barnhelm*, Lustspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die Jüdin*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Die goldene Ehe*, Lustspiel. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Der Obersteiger*, Operette. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Fra Dancos*, Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: *Die Jungfrau von Orléans*, Tragödie. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die goldene Eva*, Lustspiel.

Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Luzern. Sonntag 8 Uhr: *Jägerblut*. Montag 8 Uhr: **Der Protenbauer von Toggenburg*. Dienstag 8 Uhr: **Im Austrag stüber*. Mittwoch 8 Uhr: **Der Schlagring*. Freitag 8 Uhr: *Hotel zum Freihaus*. Sonntag 4 Uhr: *Kabale und Liebe*. Sonntag 8 Uhr: *Die Fledermaus*.

* Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Stadttheater Zürich. Sonntag 4 Uhr: *Die Meistersinger von Nürnberg*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Meerleuchten*, Singspiel. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Martha*, Oper. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Lieserl von Schliersee*, Volksstück. Freitag 7 1/2 Uhr: **Almerausch und Edeleweiss*, Volksstück. Samstag 7 1/2 Uhr: **Der Schlagring*, Charakterbild. Sonntag 3 Uhr: **Der Herrgottschneider von Ammergau*, Volksstück. Sonntag 7 Uhr: *Lohengrin*, Oper.

* Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler-Aubert.

Die Seide ist verbrannt.

G. Rychner Mühlegasse, Zürich I.
Special-Agentur für Kauf und Pacht von **Hotels & Restaurants**
Zu verkaufen:
1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
1 Kurhotel in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.
1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
3 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
1 Hotel in Basel, Preis Fr. 350,000.
3 Hotels im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 92,000 u. 120,000.
3 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen v. Fr. 70,000, 85,000, 118,000.
2 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen v. Fr. 87,000 u. Fr. 90,000.
2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
2 Hotels am Luganersee mit 16 und 50 Betten.
1 Hotel am Rheinfluss, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 1200 Jucharten Wald und Weideland, Preis Fr. 220,000.
1 Jahresgeschäft, Kurort, im Kt. Graubünden, Preis Fr. 115,000.
1 Jahresgeschäft in Süddeutschland, Preis Mark 140,000.
Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:
5 Kaufliebhaber für Hotels offerieren je Fr. 20,000 bis 100,000 Anzahlung.
6 Pachtliebhaber für Jahres- oder Saisonschäfte offerieren bis Fr. 15,000 Pachtzins.

MAX OETTINGER
CIGARREN-IMPORT-HAUS
BASEL

Rentables Geschäft.
Hotel II. Ranges, Luftkurort 900 m, mit 80 Betten, mehreren Salons, aufs komfortabelste eingerichtet, mit neuem Mobiliar, ist zu verkaufen. Prachtvollste Aussicht. Grosser Umschwung und Anlage. Fahrgelegenheit bis zum Hause. Anzahlung Fr. 30,000 bis Fr. 60,000. Ganz vorzügliche Gelegenheit. Anfragen werden prompt beantwortet. — Offerten unter Chiffre P 4015 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 1612

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FINEZ (FRANÇAIS) AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SEC
MI-SEC DRY
SEC ROSÉ
Reingehaltene Neuenburger-Weine und Französische Rotweine. Bestens empfohlen.
COLIN & URECH
NEUCHÂTEL.

Briefpapier
Postkarten, Couverts mit Firme-Druck und mit Ansichten von Hotels etc.
Schweizer Verlags-Druckerei Basel. liefert billig

August Weyerermann, St. Gallen.
(R 1894 G) 1596

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsassische Bügel- & Trockenmaschine
mit Bar- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
Contrifugen mit einfacher und doppelter Friktion.
Erziges System, feste Konstruktion, rasche zu kommen, um völlig trockener zu werden. Jede- und Kleinstückchen zu reinigen.
Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

Kaufmännisch gebildeter Fachmann
sucht an einem gesicherten Unternehmen, **Hotel- oder Kuretablissement** sich mit **30-50,000 Fr. Einlage zu beteiligen.**
Offerten befördert unter Chiffre H 1598 R die Exped. d. Bl.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
20 Thalgaasse 20
empfiehlt sich den **Herren Hotel-Angestellten** zur gefl. Benützung. 1801 H4631Z

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Bad und Kurhotel I. Ranges.
Ein nachweisbar rentables, bestempfohlenes Kuretablissement, mit Dependenzen und Umschwung, mit vollständigem Mobiliar ist wegen Familienverhältnissen zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anzahlung Fr. 50,000. — Anfragen unter gegenseitiger Diskretion sub Z 2950 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 1587

Hotel-Personal
empfehlen die
Plazierungs-Bureaus
des
Genfer-Vereins
GENÈVE
4 RUE GEVRA 4
ZÜRICH
28 Linthescher-Strasse 23.

hauptsächl.:

- Chefs de réception
- Sekretäre
- Oberkellner
- Zimmerkellner
- Restaur.-Kellner
- Saal-Kellner

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- oder Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

101]

Champagner Deutz & Geldermann
1880
Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)

Dépôt für die Kantone Thurgau und Schaffhausen:
Paul Hartmann, Steckborn.

Agence Immobilière Lausannoise
H. FIVAZ, gérant,
à Lausanne.

S'occupe principalement de l'achat, de la vente et de la location d'Hôtels, Restaurants et Brasseries. 1607

— AVIS. —

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtelières, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
 " à 100 " 6.—
 " à 200 " 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

Hotel-Verkauf. 1608

In einem stark frequentierten Kurorte am Genfersee ist eines der schönstengelegenen Hotels I. Ranges mit vorzüglicher Clientèle und guter Rendite an einen soliden Käufer abzugeben. Anfragen richten man sub Chiffre **O H 580** an **Orell Füssli-Annoucen, Bern.**

On demande
pour l'été prochain, à louer ou à acheter

Hôtel-Pension ou Bains
(30 à 50 chambres).

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffres **H 1600 R.**

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre

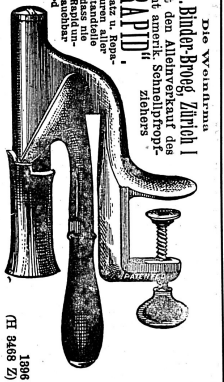
Löwenstrasse 51 **Zürich** Telephone 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Die Vorkantone

Das Patent-Brot-Rührgerät "RAPID" ist ein einzigartiges Werkzeug für den Bäcker, das den Arbeitsprozess des Brotbackens erheblich erleichtert und beschleunigt. Die Konstruktion ist einfach und robust, was es zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel in jeder Bäckerei macht. Das Gerät ist in verschiedenen Größen erhältlich, um den unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Bäckereitypen gerecht zu werden.



Hotelier,
propriétaire d'un hôtel d'été, parlant les quatre langues, cherche

pour 6 ou 7 mois de l'hiver la direction d'un hôtel ou tout autre emploi.

Sa femme, parlant également les quatre langues, accepterait une place de 1^{ere} lingère

s'il s'en trouvait dans la même maison. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiff. 1559.

1000 Centner
neue, gedörnte Süsßbohnen (Stück)
H4883 q pr. 100 Ko. 10 Ko.
Fr. 47.— Fr. 5.10

Grüne Kastanien ,, 18.50 ,, 2.10
Gelbe Zwiebeln ,, 16.— ,, 1.95

1610 J. WINGER, Boswil (Aargau).

1a. leb. Edel-Krebse
120 Stück Mk. 10 frko. Nachnahme.
Jedes Quantum den ganzen Winter durch täglich zu haben.

G. Hartung, Berlin S. O. 86.

Passavant-Iselin
Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Eggl. Toiletten all art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.

Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.



Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Schörs, Calandres stéhueses.

Distinction, Essaqueps, Coupage, Lavage, Ringage, Appareg sans changer de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles. 1081
Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.
Ascenseurs, Monte-chargés, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. — TÉLÉPHONE. — Catalogue et devis gratuits.



A vendre ou à louer
à Montreux [H 4662 M] 1564

l'Hôtel International.

Maison neuve et meublée. — 60 lits de maitres
S'adresser au notaire **Léon Perret à Montreux.**

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL
Albert Vuagneux
propriétaire
Successor de C. Vuagneux
Auvernier.

Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883, Berne 1895, Genève 1896. 972
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

An gut frequentiertem Fremdenplatze des Bernerobersandes ein

fein eingerichtetes kleineres Hotel
nebst Zubehör und grossem Garten billigt unter günstigsten Bedingungen

zu verkaufen.

Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1549.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll-, Verpapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Die Stellung eines

Direktors in einem grossen Berghotel
(I. Ranges) in der Centralschweiz ist neu zu besetzen. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Bezeichnung ihrer bisherigen Tätigkeit unter Chiffre **O F 3428** an **Orell Füssli-Annoucen, Zürich,** einreichen. 1603 OF3428

Schweiz - London
über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einbringen will, hat dieselben auf dem Umschlag mit dem inerselbst beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unentgeltlich an die richtige Adresse befordert werden.

Die Expedition ist nicht befugt die Adressen von Inserenten mitzuteilen.

Die Expedition befasst sich nicht damit inserierenden Angestellten über offene Stellen von sich aus Mitteilung zu machen.

Personal-Gesuche.

Buffetdame, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, mit dem Haushalt vertraut, findet gut bezahlte Stelle in besserem Hotel. Offerten mit Zeugniskopien u. Photographie befordert die Expedition unter Chiffre 677.

Dame de buffet, pour un bon café-restaurant d'hôtel au bord du Lac Léman une personne expérimentée connaissant le service et active comme dame de comptoir. Place de confiance à l'année. Adresser les offres avec photographie et certificats à l'administration du journal sous chiffre 680.

Oberkellner, Maître d'hôtel.
Ein erstes Hotel der Schweiz sucht per Saison 1898 einen durchaus befähigten Oberkellner (Maître d'hôtel, welcher den höchsten Ansprüchen im Restaurant und im Dienst zu genügen versteht. Nur prima Offerten erbeten an die Expedition unter Chiffre 659.

HÔTELIERS
à la recherche d'employés
intéressés avec leurs cartes
à l'Hotel-Revue

Journal le plus répandu dans les hôtels

Prix de l'annuaire: (compr. fra d'exp.) 1 fr. par insertion (compr. fra d'exp.) 10 cent. Chaque répétition 1.50 d'expédition d'office.

Stellen-Gesuche.

Aide de cuisine. Ein tüchtiger Koch, 27 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Aide oder als Pastetenbäcker annehmbar, da er in Wintermonaten in einer Gaststube - Pastetenbäcker in Strassburg thätig war. Offerten an die Expedition unter Chiffre 666.

Aide de cuisine. Junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 675.

Conciierge-Conducteur, 35 Jahre alt, deutsch, englisch und französisch sprechend, Zeugnisse v. 10 Jahren nacheinander v. selb. Hause, sucht Saison- od. Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. Off. an d. Exp. d. Bl. unter Chiffre 654.

Cuisinier jeune, connaissant son métier, cherche pour la saison d'hiver une place comme rôtisseur. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 676.

Glätterin, tüchtig und selbständig im Service, vier Sprachen, sucht Stelle, event. auch als Lingère. Eintritt sofort. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 678.

Glätterin, tüchtige, mit besten Stellen, event. auch als Lingère. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 689.

Hotel-Köchin mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten befördert die Expedition der „Hotel-Revue“ unter Chiffre 668.

Kellnerlehrling. Junger Mann, 21 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, sucht eine gute Kellnerlehrgestalt in ein Hotel I. Ranges auf 1. November. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 661.

Kochlehrling. Ein gut geschulter, achtjähriger Knabe aus achtbarer Familie sucht Kochlehrgestalt in einem guten Hotel auf nächstes Frühjahr oder später. Beste Referenzen stehen zu Verfügung. Gell. Offerten sub Chiffre **O 2497 G** befordern **Orell Füssli-Annoucen, St. Gallen.** 1602 O2497G

Kochlehrling. Für einen von 18 Jahren, welcher im Sommer 1897 in einem Hotel ersten Ranges als Lehrling in der Küche neben dem Chef gearbeitet hat, wird in gutem Hause eine Lehrgestalt gesucht. Offerten mit Referenzen unter Chiffre **A 3881 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 1604

Koch, junger tüchtiger, beider Sprachen mächtig, sucht Stellung für diesen Winter in ein Hotel als Aide de cuisine. Adresse: **Restaurant Brunnhof, Aarau.** 682

Lingère (erste), Deutsche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in gutem Hotel. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 674.

Oberkellner, vier Sprachen sprechend, sucht Stelle, Beste Zeugnisse und Referenzen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 679.

Oberkellner (Schweizer), 32 Jahre alt, der Wort u. Schrift mächtig, welcher stets in ersten Hotels in der Schweiz, Frankreich u. Italien v. Hotels I. Ranges, suchst auf kommende Wintermonate, eventuell sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 671.

Pâtissier-Entremetier, mit prima Zeugnissen u. Referenzen aus der Schweiz, Frankreich u. Italien v. Hotels I. Ranges, suchst auf kommende Wintermonate, eventuell sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 639.

Personne expérimentée, parlant 3 langues et connaissant à fond la bonne tenue d'une maison, cherche à entrer dans un hôtel pour aider la direction de cette manière, pour se perfectionner dans cette branche, sans aucune rétribution. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre 683.

Portier tüchtiger, sucht für Stelle als alleiniger od. Etagenportier in grösserem Hause. Gute Zeugnisse. Gell. Off. an **H. Gubelman, Maur, Kt. Zürich.** 672

Saallehrtochter. Junge Tochter aus guter Familie wünscht Stelle in gutem Hotel, am liebsten in der franz. Schweiz. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition dieses Bl. unter Chiffre 670.

Saaltöchter, mit guten Zeugnissen v. Hotels I. Ranges, wünscht Stelle als solche in besserem Hotel, wenn möglich I. Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 665.

Secrétaire, Suisse, parlant les quatre langues, encore en place en Italie, cherche engagement pour de suite ou plus tard. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre 667.

Secrétaire-caissier, 29 ans Suisse français, bon comptable, parlant et correspondant parfaitement anglais et allemand, avant occupé place de chef de réception, demande engagement pour le 1^{er} novembre. Préférence place à l'année. Excell. certifié. et référ. Adr. les offres à l'Admin. du 'Hotel-Revue' sous Chiffre 596.

Sekretärin. Eine im Hotelwesen erfahrene, sowie in der deutschen, engl., franz. u. italien. Korrespondenz gewandte Tochter aus gut. Hause wünscht Anstellung, wömoiglich auf ein Hotel, oder eine andere entsprechende Stelle. Offerten befördert die Exp. unt. Chiffre 658.

Sekretärin. Junge, im Hotelwesen erfahrene, Tochter, der 4 Hauptsprachen sowie der Buchhaltung mächtig, sucht Stelle für jetzt oder später. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 684.

Zimmerkellner, 22 Jahre alt, kundig, sucht Stellung in Hotel I. Ranges in einer Stadt Deutschlands. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 655.

Zimmermädchen, sehr gebildet, Glätterin, mit guten Zeugnissen, sucht baldmöglichst Stelle in Passanten-Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 673.

HÔTEL-REVUE
Organ der Hoteliersvereine
in der Schweiz
für den Austausch von
Nachrichten
und für den Austausch
von Stellenangeboten
in den Hotels.

Demandes d'emploi

DES EMPLOYES D'HÔTELS

Une insertion 1.00
Le 2^e 0.50
Le 3^e 0.25
Le 4^e 0.20
Le 5^e 0.15
Le 6^e 0.10
Le 7^e 0.05
Le 8^e 0.05
Le 9^e 0.05
Le 10^e 0.05

entzogen würde, er möchte daher bitten, sie weiter zu bewilligen. Es würden dadurch Sympathien geschaffen, die jedenfalls für die Zukunft von grossem Wert seien. Der allerdings etwas hoch erscheinende Beitrag sei gut angelegt.

Der Vorsitzende bemerkt, es handle sich um 2000 Mk., wie im vorigen Jahre. Der Aufsichtsrat bitte, dem Antrag beizustimmen.

Herr Hollstein regt an, ob es nicht möglich sei, einen etwas höheren Beitrag zu geben, dafür sich aber die Oberaufsicht vorzubehalten und ein Zusammenwirken in der Stellungsvermittlung festzustellen. Das Berliner Bureau nehme teilweise recht hohe Gebühren.

Herr Bieger erklärt darauf, ein Versuch in dem Sinne des Herrn Vorredners sei bereits vor drei Jahren gemacht worden, es habe selbst eine eigens zu diesem Zwecke einberufene Sitzung des Aufsichtsrats, zu der Delegierte des Genfer Verbandes eingeladen und erschienen waren, im Frankfurter Hof zu Frankfurt a. M. stattgefunden, doch hätten sich die zum Ausdruck gebrachten Wünsche nicht erfüllt. Ein gegenseitiges Zusammenarbeiten der beiderseitigen Bureaus sei bisher nicht zur Praxis gekommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die 2000 Mk. für das Hauptbureau des Verbandes in Dresden zur allgemeinen Verwendung bestimmt seien. Noch andere Bureaus des Verbandes zu unterstützen, sei bei der Erhaltung unseres eigenen Bureaus, in Köln, nicht möglich.

Die Versammlung bewilligt die beantragte Zuwendung von 2000 Mk.

Als Ort der nächsten Generalversammlung wird einstimmig Stuttgart gewählt. In einem Schreiben an den Aufsichtsrat haben die dortigen Kollegen in corpore den Verein recht herzlich nach Stuttgart eingeladen, was freudig akklamiert wird.

Die nach dem Turnus ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats, nämlich die Herren Arras, Heris, Kah, Lehr und Stracké, werden debattellos durch Zuruf wiedergewählt, ebenso wird das Präsidium in seiner jetzigen Zusammensetzung wieder bestätigt, nämlich Herr Kah als Vorsitzender und die Herren Bieger und Heris als Stellvertreter.

Um angelaunenes Messing zu reinigen, schneide man eine Citrone entzwei, nehme die eine Hälfte und reibe das Messing damit ein, worauf man es mit warmem Wasser abwäscht, um dieses mit der zweiten Hälfte der Citrone zu wiederholen.

Hygienische Ratschläge. 1. Das beste Mittel gegen Korporulenz ist Auf- und Abwegung und gymnastische Übung an Ringen.

2. Das Ausstrecken der Arme über den Kopf und biden des Gesichtes in heissem Wasser ist ein gutes Mittel gegen Nasenbluten.

3. Das Aufschnupfen von Salzwasser, 2—3 mal täglich, erleichtert sehr bei starkem Katarrh.

4. Atme den Dampf heissen Essigs ein und vertreibe damit Deinen Schnupfen! — 5. Zitronensaft am Morgen genossen, bringt das ganze Körper-System in Ordnung.

6. Das Kaufen von Invever verhindert die Uebertragung ansteckender Krankheiten. — 7. Muskulus trägt zur Verdauung bei. — 8. Benutze Dich, tragt zu essen und alle Speisen tüchtig zu kauen. — 9. Nimm täglich 1—1½ Liter Flüssigkeit zu Dir. — Etwas Magnesia in Wasser, vor dem Zubettgehen genommen, fördert den Schlaf.



Biel. Die Pferdebahn in Biel wird in eine elektrische Bahn umgewandelt werden.

San Remo. Herr H. Menge hat sein Hotel Bellevue für die Saison wieder eröffnet.

Die Vitznau-Rigi-Bahn beförderte im September 15,746 Personen (1896: 16,294).

Biel. Der Bau der Drahtseilbahn Biel-Leubringen mit seiner Vollendung, so dass Aussicht vorhanden ist, dieselbe Anfangs Dezember dem Betriebe übergeben zu können.

Würzburg. Das Hotel National wurde von Herrn Kitz für 430,000 Mk. an den Pächter des Harmonie-Restaurant daseibst, Herrn Kronemann, verkauft.

Baden. Während der Saison von 1897, d. h. vom 18. April bis 28. Oktober waren die Kurgäste in den Bädern von Baden nach den Nationalitäten in folgenden Prozentsätzen vertreten: die Schweiz 70,16%; Deutschland 16,76%; Oesterreich 1,16%; Frankreich 6,90%; England 1,80%; Italien 0,69%; die übrigen Länder 2,53%. Am 26. Oktober zählte der Kurort noch gegen 300 ortsnahewohnende Kurgäste.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. Okt. bis 15. Okt. 1897: Deutsche 893, Engländer 292, Schweizer 191, Holländer 65, Franzosen 90, Belgier 29, Russen 71, Oesterreicher 16, Amerikaner 34, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 23, Angehörige anderer Nationalitäten 9. Total 1250. Darunter waren 70 Passanten.

Frankreich. Es errichten derzeit mehrere grosse Gesellschaften, wie die Schlafwagen-Gesellschaft und die Versicherungsgesellschaft 'New-York' neue Prachtbauten in Paris; die erstere errichtet in den Champs Elysées ein Riesenhotel im Hinblick auf die Weltausstellung und dürfte sich dabei nicht verrechnen, da gerade in Paris an wirklich eleganten Hotels nach englischem Muster kein Ueberflus ist.

Portugal. Ein belgisches Syndikat wollte in mehreren portugiesischen Städten elegante Spielhöhlen nach dem Muster von Monte-Carlo und Ostende einrichten und soll der portugiesischen Regierung für die Konzessions-Erteilung fabelhafte Summen ge-

boten haben. Trotz der in Portugal herrschenden drückenden Geldnot lebte jedoch das Ministerium das verlockende Anerbieten ab.

Vom Semmering. An Stelle des auf dem Semmeringsattel am Fusse des Sonnwendstein und an der Grenze zwischen Niederösterreich und Steiermark gelegenen altbekannten Gasthofes 'Zum Erzherrzog Johann' soll ein grosses modernes Hotel errichtet werden. Mit dem Bau soll im kommenden Frühjahr begonnen und das neue Haus mit der Saison 1899 eröffnet werden.

Chur. Durch den Internationalen Verein der Gasthofbesitzer wurden folgende Angestellte des Hotels Steinbock in Chur prämiert: Herr Kontrolleur Theodor Schneller in Felsberg, Diplom und silberne Medaille für 11 Jahre Dienst; Herr Hauswart Joseph Schneider in Chur, Diplom und silberne Medaille für 14 Jahre Dienst; Herr Kontrolleur Herzig, Diplom und bronzene Medaille für 7 Jahre Dienst. Ein ehrendes Zeichen nicht minder für das Haus wie für die Angestellten.

Engadiner Panorama. Die Mitglieder des Organisationskomitees für dieses grossartige Unternehmen haben für die Vorarbeiten bereits die Summe von Fr. 6750 gezeichnet. Herr Segantini wird zu nächst ein Modell in Holz ausführen, auf Grund dessen man die definitive Kostenberechnung aufstellen kann. Ein Ausschuss von zwei Mitgliedern wurde zu dem Zwecke ernannt, um die Vorarbeiten zu werden, damit durch ihre Vermittlung ein geeigneter Platz zur Aufnahme des Panoramas in Paris gesichert werden könne.

Ein Hotelangestellter als Wohltäter. Dem 'Bund' wird aus Luzern geschrieben: Am 28. Sept. verschied in der Anstalt 'Viktoria' in Bern, im Alter von 32 Jahren, Johann Josef Gisel, Hotelangestellter. Laut seiner letzten Willensverordnung testierte er dem Institut Ingenbohli 5000 Fr., der Union Helvetica, Verein schweizerischer Hotelangestellter, deren Mitglied er war, 5000 Fr., dem Armenhaus Wilchingen, in Luzern Heimatsgemeinde im Kanton Schaffhausen 5000 Fr., den Armen der Stadt Bern 1000 Fr. und der katholischen Gemeinde Bern 1000 Fr.

14,000 Personen abzuspeisen und zwar in einer Zeit von ca. 6 Stunden, und alles à la carte, ist wohl noch selten dagewesen. Es geschah dies bei Gelegenheit des 50-jährigen Jubiläums der Firma Siemens & Halske, welches im Zoologischen Garten zu Berlin in den Räumen des Restaurants gefeiert wurde. Seitens der Gesellschaft Siemens & Halske waren Bon-Bücher ausgegeben, welche je einen Wert von ca. 50 repräsentierten, daraufhin musste jeder Angestellte, ob Männlein oder Weiblein, sich für verpflichtet halten, aus der Küche obigen Restaurants eine Portion Essen im Werte von Mk. 1.— zu verlangen, was auch in vollem Masse geschah.

Davos-Platz. Die Landschaft Davos hat den Beschluss gefasst, sich mit soviel Aktien an dem vergrösserten Kapital der Rhätischen Bahn zu beteiligen, als nötig sein wird, um sich den Anschluss der Bahnlinie bis Davos-Platz an das verlängerte Bahnhaupt der Rhätischen Bahn von Thusis nach dem Engadin bei Filisur zu sichern. Dabei ist die projektierte Albulabahn gemeint. Wenn aber, wie es den Anschein hat, die Julierbahn nicht in Konkurrenz treten soll, dann wollen die Davoser eine eigene Engadinbahn. Sie haben für diesen Fall die Uebernahme der Scletta ins Auge gefasst und hierfür bereits alle finanziellen und baulichen Vorbereitungen machen lassen. Die Behörden von Davos haben in diesem Sinne neutral sowohl an die Regierung als an den Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn Eingaben gerichtet.

Theater.

Repertoire vom 31. Oktober bis 7. November 1897.

Stadtheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Die goldene Era*, Lustspiel. Montag 7½ Uhr: *Undine*, romantische Zauberoper. Mittwoch 7½ Uhr: *Die Fledermaus*, Operette. Donnerstag 7½ Uhr: *Die goldene Era*, Lustspiel. Freitag 7½ Uhr: *Der Obersteiger*, Operette. Samstag 8 Uhr: *Tournée Frédéric Achard: Le Sursis*, Vaudeville. Sonntag 3 Uhr: *Die Jungfrau von Orleans*, Tragödie. Sonntag 7½ Uhr: *Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*, Handlung.

Stadtheater Bern. Sonntag 3 Uhr: *Die Elve*. Sonntag 8 Uhr: *Der Trompeter von Säckingen*. Montag 8 Uhr: *Undine*. Mittwoch 8 Uhr: *Die Zauberflöte*. Donnerstag 8 Uhr: *Das zweite Gesicht*. Freitag 8 Uhr: *Maria, die Tochter des Regiments*, und *Die schöne Galathea*. Samstag 8 Uhr: *Die Ehre*.

Stadtheater Luzern. Sonntag 4 Uhr: *Kabale und Liebe*. Sonntag 8 Uhr: *Zwischen zwei Herzen*. Montag 8 Uhr: *Die Mühle im Ebelgrund*. Mittwoch 8 Uhr: *Hotel zum Freihaufen*. Freitag 8 Uhr: *Rabenvater*. Sonntag 4 Uhr: *Tribly*. Sonntag 8 Uhr: *Verwünschtes Schloss*.

Stadtheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: **Der Herrgottschützer von Ammergau*, Volksstück. Sonntag 7 Uhr: *Mignon*, Oper. Montag 7½ Uhr: *Fledermaus*, Operette. Mittwoch 7½ Uhr: *Viel Lärm um Nichts*, Lustspiel. Donnerstag 8 Uhr: *Meerleuchten*, Schauspiel. Freitag 7½ Uhr: *Donna Diana*, Oper. Samstag 7½ Uhr: *Romeo und Julia*, Trauerspiel. Sonntag 3 Uhr: *Fall Clémenceau*, Schauspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Donna Diana*, Oper.

* Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.
Verantwortliche Redaktion: Otto Amster-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seiden-Damaste Fr. 1. 40

bis 22. 50 per Meter und **Seiden-Brocate**
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28. 50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40 — 22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 10.80 — 77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foullards bedruckt	„ 1.20 — 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15 — 11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopis, Crisallignes, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscowite, Zerkalines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck and mit Ansichten von Hotels etc. Helvet. billig
Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

G. Ryhner Mühlegasse Zürich I.

Special-Agentur für Kauf und Pacht von Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen: 1617

- 1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
- 1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
- 1 Kurhotel in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.
- 1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
- 2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
- 3 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
- 3 Hotels im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 82,000 u. 120,000.
- 4 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen von Fr. 70,000 bis 118,000.
- 3 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen von Fr. 42,000 bis 90,000.
- 2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
- 3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
- 2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
- 2 Hotels am Luganersee mit 16 und 50 Betten.
- 1 Hotel am Rheinfall, Jahresgeschäft, 36 Zimmer.
- 1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
- 1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen. Preis Fr. 220,000.
- 1 Jahresgeschäft, Kurort, im Kt. Graubünden, Preis Fr. 115,000.
- 1 Jahresgeschäft in Süddeutschland, Preis Mark 140,000.

Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:

- 5 Kaufliebhaber für Hôtels offerieren je Fr. 20,000 bis 100,000 Anzahlung.
- 5 Pachtliebhaber für Jahres- oder Saisons-Geschäfte offerieren bis Fr. 15,000 Pachtzins.

Max Veltiger
Zürich
HOTEL SCHWERT
Cigaretten

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ

Reingehaltene
Neuenburger-Weine
und
Französische Rotweine.

Bestens empfohlen.

COLIN & URECH
NEUCHÂTEL.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Closet- und Pissoir-Anlagen
Eiserne Aborteleitungen
Badeeinrichtungen
Komplete Hauswasser-Installationen
erstellt unter Garantie

August Weyerermann, St. Gallen.
(R 2954 G) 1596

On offre à vendre
dans le Valais
un ou plusieurs hôtels de montagne
ayant une bonne clientèle.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 1615 R.**

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratinpilaten, Casseroles etc. etc.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialität: feine Porzellan- und Fayence-Produkte für Hotels, Restaurants, etc.
Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon Luzern. Telephon 1618.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
20 Thalgaasse 20
empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur gefl. Benützung. 1601 H4631Z

Hotel-Adressbuch der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hoteller-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel.

Rentables Geschäft.

Hotel II. Ranges, Luftkurort 900 m. mit 80 Betten, mehreren Salons, ein komfortables ein-gerichtet, mit neuem Mobiliar, ist zu verkaufen. Prachtvollste Aussicht. Grosser Umschwung und Anlagen. Fahrlegenheit bis zum Hause. Anzahlung Fr. 30,000 bis Fr. 50,000. Ganz vorzügliche Gelegenheit. Anfragen werden prompt beantwortet. — Offerten unter Chiffre P 4015 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 1612

CHAMPAGNE
Pommery & Gno, Reims
CARTÉ BLANCHE SEC EXTRA SEC
GOUT FRANÇAIS AMERICAN ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEULLY-SUR-SEINE.

A vendre ou à louer
de gré à gré:
CAFÉ-BRASSERIE-RESTAURANT
de très ancienne réputation avec clientèle distinguée; selon désir affilier financier d'une grande brasserie de Munich. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 1619 R.**

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 288
 Médailles de 1^{re} classe aux Expositions.
 Marque des hôtels de premier ordre.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 88 Queen Street City EC.

An gut frequentiertem Fremdenplatze des Berneroberlandes ein
fein eingerichtetes kleineres Hotel
 nebst Zubehör und grossem Garten billigst unter günstigsten Bedingungen
 zu verkaufen.
 Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1549.

Hotel-Personal
 empfehlen die
Plazierungs-Bureaux
 des
Genfer-Vereins.
 4 RUE GENÈVE 4
ZÜRICH
 28 Linthacher-Strasse 28.

hauptsächlich:
 Chefs de réception
 Sekretäre
 Oberkellner
 Zimmerkellner
 Restaur.-Kellner
 Saalkellner

Die Stellung eines
Direktors in einem grossen Berghotel
 (I. Ranges) in der **Centralschweiz** ist neu zu besetzen. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Bezeichnung ihrer bisherigen Thätigkeit unter Chiffre **OF 3428** an **Orell Füssli - Annoncen, Zürich**, einreichen.
 1603 OF 3428

Unentbehrlich für Hotels und Pensionen.
Neues System Bügel- u. Trocknemaschine m. Dampf- u. Gasheizung
 mit elastischer Fression, womit glatte gestärkte Wäsche gebügelt werden kann.
 Einziges System gestärkte Vorläufe bis hin zu können, und völlig trockens und glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.
 Centrifugal-Ausringmaschine mit einfacher und doppelter Friction.

Komplette Wascheinrichtungen.
C. Séguin, Constructeur, Mülhausen i. E.

Balsthaler Closetpapier.
 Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.
 Fabrik-Marke
 Gesezt, geschützt. 951]

A vendre ou à louer
 à Montreux [H 4663 M] 1564
l'Hôtel International.
 Maison neuve et meublée. — 60 lits de maîtres
 S'adresser au notaire **Léon Perret à Montreux.**

ABSINTHE, QUALITÉ SUPÉRIEURE
 Vermouth, Bitter, Gentiane, Kirsch,
 Rhum, Cognac, Liqueurs douces, Sirops.
SANDOZ & GIOVENNI
 à MÔTIERS (Val de Travers).

Agence Immobilière Lausannoise
H. FIVAZ, gérant,
 à Lausanne.
 S'occupe principalement de l'achat, de la vente et de la location d'Hôtels, Restaurants et Brasseries. 1607

Schweiz - London
 über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Champagner Deutz & Geldermann
 1380 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)
 Dépôt für den Kanton Aargau:
E. Custer & Cie., Aarau.

Hotel-Verkauf. 1608
 In einem stark frequentierten Kurorte am Genfersee ist eines der schönsten gelegenen Hotels I. Ranges mit vorzüglicher Clientèle und guter Rendite an einen soliden Käufer abzugeben. Anfragen richte man sub Chiffre **O II 580** an **Orell Füssli - Annoncen, Bern.**

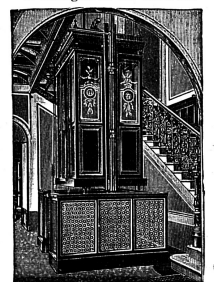
Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

On demande
 pour l'été prochain, à louer ou à acheter
Hôtel-Pension ou Bains
 (30 à 50 chambres).
 Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffres **H 1600 R.**

S. G. ARBARSKY
 Chemiserie de 1^{er} ordre
 Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.
 Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.
 Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

AVIS.
 Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten
Zeugnisformulare und
Anstellungsverträge
 für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim
 Offiziellen Centralbureau in Basel.
 Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3. 50
 „ „ 100 „ „ 6. —
 „ „ 200 „ „ 10. —
 Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 „ 2. 50

Ing. Augusto Stigler.
 Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.
 1200 Anlagen in Europa,
 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.
 Alleinvertretung:
Geo. F. Ramel,
 Maschinen-Ingenieur,
 Seefeld 41, ZÜRICH.
 Telegramme: Rameleo, Zürich.
 Telephone No. 1221.
 Prima Referenzen.
 Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (M. 5038 Z)
 System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Hotel & Pension
 zu verkaufen.
 Gut eingerichtetes Jahres-Geschäft II. Rang., mit 26 Zimmern und 32 Betten und gut gehendem Restaurant, in einem Höhenkurort. Günstige zentrale Lage. Offerten an d. Exp. d. Bl. unter **H 1595 R.**

FOSSES MOURAS
 Geruchlose Abtrittgruben
 mit geruch- u. farblosem Ablauf der in alle öffentliche Gewässer geleitet werden dürfen.
Spezialität für Hotels
 mit Wasserspülung
 aber ohne Kanalisation
 erstellen
Passavant-Iselin & Co.
 BASEL
 Sanitary Engineers.
 Prospekte und Atteste franko zu Diensten.

Hotelier,
 propriétaire d'un hôtel d'été, parlant les quatre langues,
 cherche
 pour 6 ou 7 mois de l'hiver la
direction d'un hôtel
 ou tout autre emploi
 Sa femme, parlant également les quatre langues, accepterait une place de
1^{ère} lingère
 s'il s'en trouvait dans la même maison. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiff. 1559.

Das
Plazierungsbureau
 des
Schweizer Wirt-Verein
 Zürich
 Zähringerstrasse 10,
 vermittelt
Hotel- und Restaurant-Personal
 beiderlei Geschlechtes auf's
 Gewissenhafteste. [926

Das
Plazierungsbureau
 des
Schweizer Wirt-Verein
 Zürich
 Zähringerstrasse 10,
 vermittelt
Hotel- und Restaurant-Personal
 beiderlei Geschlechtes auf's
 Gewissenhafteste. [926

MAISON FONDÉE EN 1826.
SWISS CHAMPAGNE
 EXTRA DRY
 Louis Mauller & C^{ie}
 Motiers-Travers (Suisse) 1107

LOUIS MAULLER & C^{ie}
 MOTIERS-TRAVERS
 (Suisse) 1107

Für Kellner.
 Zu verkaufen ein neuer, seidengefütterter Frack samt Gilet für grosse Statur. Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 1614 R.**

1a. Leb. Edel-Krebse
 120 Stück Mk. 10 frko. Nachnahme. Jedes Quantum den ganzen Winter durch täglich zu haben. 1609
 G. Hartung, Berlin S. O. 36.

III. Prospekt-Prosecutions-Verke etc.
Cliches & Zeichnungen
 jeder Art liefern rasch & billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
 EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
 Ausverkauft. Probekosten in Preiss.

Personal-gesuche.

Büffeldame, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, mit dem Haushalt vertraut, findet gut bezahlte Stelle in besserem Hotel. Offerten m. Zeugnis kopien u. Photographie befördert die Expedition unter Chiffre 677.

HOTELIERS!
 Personal-gesuche finden in der
HOTEL-REVUE
 zweckmässigste Verbreitung.
 Preis (inkl. Spesen für eingehende Offerten) à Fr. 1.50. Für Mitglieder: 1 Fr. per Insertion (einschliesslich der behandelten Offerten).

Stellen-gesuche.

Apprenti-cuisinier. On désire placer jeune homme de 18 ans et demi comme apprenti-cuisinier. Adresser les offres à M. Eyer, Café-chocolat, à Bière (Vaud). 1613 H 1815 L

Buchhalter. Junger Mann, alt, militärfrei, sucht auf Anfang Dezember oder Januar Stelle in ein Hotel I. Ranges. Sprachkenntnisse: französisch und etwas englisch. War schon in 2 Hotels I. Ranges im Bündnerland thätig. Prima Zeugnis zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 692.

Chef de cuisine mit prima Zeugnissen sucht Stelle für den Winter evant. Jahresstelle. Könnte sofort eintreten. Alter: 35 Jahre. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 684.

Concierge-Conducteur, Schweizer, 36 Jahre alt, gegenwärtig in Stellung, deutsch, franz. u. englisch sprech. u. gute Zeugnisse besitzend, sucht Saison- oder Jahresstelle in der Schweiz oder Ausland in Hotel I. od. 2. Ranges. Eintritt auf 1. od. 15. Nov. Offerten beförd. die Exp. unter Chiffre 685.

Hotel-Köchin mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten befördert die Expedition der **Hotel-Revue** unter Chiffre 668.

Kellner der den Service gründlich lernen und sich in der französischen Sprache ausbilden möchte, sucht Stelle per sofort in der französischen Schweiz. Offerten unter **R 5114 Q** an **Hasenstein & Vogler** in Basel. 1616

Kellnerlehrling. Junger Mann Kaufmännisch gebildet, sucht Lehrstelle in einem Hotel I. Ranges der französischen Schweiz eventuell auch Frankreichs. Offerten an die Expedition unter Chiffre 693.

Kochlehrling. Für einen von 18 Jahren, jungen Mann Sommer 1897 eine Saison in einem Hotel ersten Ranges als Lehrling in der Küche neben dem Chef gearbeitet hat, wird in gutem Hause eine Lehrlingsstelle offeriert. Offerten mit Bedingungen unter Chiffre **A 3981 Y** an **Hasenstein & Vogler, Bern.** 1604

Koch, junger tüchtiger, beider Sprachen mächtig, sucht Stellung für diesen Winter in ein Hotel als Aide de cuisine. Adresse: **Restaurant Brunnhof, Aarau.** 682

Lingère (erste), flechtüchtig, 26 Jahre alt, mit sehr guten Zeugnissen, wünscht passende Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 687.

Oberkellner, vier Sprachen sprechend, Beste Zeugnisse und Referenzen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 679.

Portier, tüchtig, sucht für die Wintersaison eine Stelle als alleiniger od. Etagenportier in schöner Haus. Gute Zeugnisse. Gef. OF. an **H. Gubelmann, Maur, Kt. Zürich.** 672

Portier, 27 Jahre alt, deutsch, französisch, italienisch, u. etwas englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort Stelle in der Schweiz oder nach dem Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 688.

Secrétaire, Suisse, parlant les 4 langues, envoie en place en Italie, cherche engagement pour de suite ou plus tard. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 667.

Sekretär, 36 Jahre alt, noch ungebildet, der 3 Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig, sucht Engagement nach dem Süden. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 689.

Sekretär-Volontär. Jung, 23 Jahre alt, gew. Koch, mit geläufiger Handschrift, der engl., französ. u. italien. Sprache mächtig, mit ausgezeichneten Zeugnissen von Hotels I. Ranges versehen, wünscht, um sich im Hotelwesen vollständig auszubilden, Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition unter Chiffre 686.

Tochter deutsch und französisch sprechend, im Buchführung bewandert, sucht Stelle in der Exped. oder feinem Café. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 690.

Zimmermädchen, sehr fleissig, gewandte, gelernte Glättern, mit guten Zeugnissen, sucht baldmöglichst Stelle in Pensionat-Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 673.

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch u. französisch sprechend, sucht Engagement in gut frequentiertem, besserem Hotel. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 683.

Zimmer- od. Restaur.-Kellner. 23 Jahre alt, perfekt deutsch, französisch u. englisch sprechend, wünscht Stelle nach der Riviera. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 691.

HOTEL-ANGEKLEBTE
 Inserieren in der
HOTEL-REVUE
 Organ des Schweiz. Hotelier-Vereins
 Die Abonnenten der 'HOTEL-REVUE' haben ein Recht auf einen gratis in der 'HOTEL-REVUE' Platz für eine Kleinanzeige. Jede Kleinanzeige à 1 Fr. 2000 Angewandte.